

für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen  
von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht

Aus sonstigem Schriftgut der ehemaligen Wehrmacht wird Folgendes bestätigt:

**- Klatte, Willi, geboren am 21.04.1905 in Königsberg -**

**Diensteintritt:** 14.06.1940 von Wehrmeldeamt

**Erkennungsmarke:** - 417 - 2./L.Sch.Batl.316

**Truppenteile:**

ab 14.06.1940) 2. Kompanie Landeschützen-Bataillon 316 \*  
u. lt. Meld. vom 16.03.1942)

Am 16.03.1942 Einlieferung von der Truppe ins Reservelazarett Treuenbrietzen wegen Erkrankung: Lungentuberkulose, Abgang: 04.10.1942 garnisonsverwendungsfähig Heimat zum Ersatztruppenteil.

ab 05.10.1942) 4. Genesendenkompanie Landeschützen-Ersatz-  
und am 15.10.1942) Bataillon 3 \*\*  
Abgang: zur 7. Kompanie

- Bis Mai 1943 keine Unterlagen -

**- Klatte, Willi, geboren am 21.04.1905 in Königsberg -**

Fortsetzung Truppenteile:

ab	18.05.1943)	2. Stammkompanie Landeschützen-Ersatz-und Aus-und bildungs-Bataillon 3 **
am	20.05.1943)	<u>Zugang:</u> von Fahnenjunker-Ausbildungs-Lehrgang III Groß Born
lt. Meldung vom	20.05.1943)	3. Kompanie Landeschützen-Bataillon 316 *
und am	22.11.1943)	* <u>Unterstellung und Standorte:</u> Wehrkreis III= Berlin, Division 403 in Luckenwalde, ab 1942 in Kyritz (Kommandeur der Kriegsgefangenen)
		<u>Abgang:</u> zu Landeschützen-Ersatz-und Ausbildungs-Bataillon 3 **

Die Landeschützen-Bataillone gehörten zu den Sicherungstruppen. Sie wurden in der Regel für Sicherungsaufgaben in der Heimat und im rückwärtigen Heeresgebiet verwendet. Konkret gehörten zum Beispiel die Kriegsgefangenenbewachung sowie die Sicherung militärischer und kriegswichtiger Objekte und die Bewachung der Transportwege dazu.

am	27.01.1944	Marschkompanie Landeschützen-Ersatz-Bataillon 3 **
		** <u>Standort:</u> Strausberg
		<u>Abgang:</u> zu Marschbataillon zur besonderen Verwendung 310 ( <u>Standort:</u> nicht angegeben)
am	09.02.1944)	1. Fahrschwadron 278
und am	09.06.1944)	<u>Unterstellung:</u> 278. Infanterie-Division
		<u>Einsatzraum:</u> <sup>1</sup> bis Mai 1944: Oberitalien, Juni/Juli: Ancona
= letzte ermittelte Truppenmeldung		<u>Abgang:</u> zu Fahr-Ersatz-und Ausbildungs- Abteilung 3, Lager Pieske bei Mesewitz

Ein Entlassungs- bzw. Wiedereinberufungsdatum liegt nicht vor.

Anlässlich der vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes in München durchgeführten Registrierung der Kriegsvermissten wurde Ihr Großvater gemeldet.  
Nach Angaben des Antragstellers gab er seine letzte Nachricht im März 1945 als Angehöriger des Volkssturms.

**Verstorben:**

05.08.1945	in der Kriegsgefangenschaft im Kriegsgefangenenlager Kriwoirog/UdSSR
	- lt. Heimkehrererklärung und Meldung aus den Archiven der GUS-Staaten -

Über die Kriegsgefangenschaft selbst liegen hier keine Aufzeichnungen vor.

Der Sterbefall ist am 20.01.1954 dem Standesamt I in Berlin-Charlottenburg heute I in Berlin, Schönstedtstr.5 in 13357 Berlin zur Beurkundung angezeigt worden.